

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender
Testosteron-Depot JENAPHARM®

250 mg / 1 ml Injektionslösung

Wirkstoff: Testosteronenantat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist **Testosteron-Depot JENAPHARM®** und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** beachten?
3. Wie ist **Testosteron-Depot JENAPHARM®** anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Testosteron-Depot JENAPHARM®** aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST TESTOSTERON-DEPOT JENAPHARM® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Testosteron-Depot JENAPHARM® enthält einen Abkömmling von Testosteron, dem im menschlichen Organismus natürlich vorkommenden männlichen Geschlechtshormon (Androgen).

Testosteron-Depot JENAPHARM® wird angewendet

bei Störung infolge von Hodenunterfunktion (Hypogonadismus), bei der das fehlende männliche Geschlechtshormon ersetzt werden soll

Testosteron-Depot JENAPHARM® darf nur angewendet werden, wenn der Testosteronmangel klinisch und labormedizinisch nachgewiesen wurde und andere Ursachen, die der Symptomatik zugrunde liegen können, ausgeschlossen wurden (siehe auch Abschnitt 2. „Besondere Vorsicht bei der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** ist erforderlich.“).

- zur Behandlung einer verzögerten Pubertät bei Knaben
- bei chronischer Form der aplastischen Anämie (langsam fortschreitendes Versagen der roten Blutzellbildung)
- zur Unterdrückung eines übermäßigen Längenwachstums bei Knaben

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON TESTOSTERON-DEPOT JENAPHARM® BEACHTEN?
Testosteron-Depot JENAPHARM® darf nicht angewendet werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Testosteronenantat, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** sind,
- bei Tumoren der Vorsteherdrüse (Prostata) oder der männlichen Brustdrüse, deren Wachstum durch männliche Geschlechtshormone (Androgene) angeregt wird,
- bei früheren oder bestehenden Lebertumoren.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Testosteron-Depot JENAPHARM® ist erforderlich:

Zur Behandlung der Hodenunterfunktion darf **Testosteron-Depot JENAPHARM®** nur bei einer nachgewiesenen (hyper- oder hypogonadotropen) Funktionsstörung und nach vorherigem Ausschluss anderer Ursachen, die der Symptomatik zugrunde liegen können, angewendet werden. Der Testosteronmangel muss eindeutig durch klinische Anzeichen, wie Rückbildung der sekundären Geschlechtsmerkmale, Veränderung der Körperzusammensetzung, schnelle Ermüdbarkeit, Abnahme des sexuellen Verlangens, Erektionsstörung (erektiler Dysfunktion), nachgewiesen und durch zwei voneinander unabhängige Bestimmungen der Testosteronkonzentration im Blut bestätigt werden.

Bei der Behandlung von Frauen mit chronischer Form der aplastischen Anämie muss wegen der androgenen Wirkung eine strenge Nutzen und Risiko Abwägung erfolgen.

Testosteron-Depot JENAPHARM® soll ausschließlich in den Muskel injiziert werden. Die in seltenen Fällen während oder unmittelbar nach der Injektion öligere Lösungen auftretenden, kurz andauernden Reaktionen (Hustenreiz, Hustenanfälle, Atemnot) lassen sich erfahrungsgemäß durch sehr langsames Injizieren der Lösung vermeiden.

Medizinische Untersuchung/Kontrolluntersuchungen

Vor Beginn der Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** ist eine gründliche ärztliche Untersuchung erforderlich. Prostatakrebs muss dabei ausgeschlossen werden. Während der Behandlung müssen sorgfältige und regelmäßige ärztliche Untersuchungen der Prostata und der Brust entsprechend den gegenwärtig anerkannten Untersuchungsmethoden durchgeführt werden (mindestens einmal pro Jahr sowie zweimal pro Jahr bei älteren Patienten und Risikopatienten).

Bei der Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** sollen neben der regelmäßigen Überprüfung der Testosteronkonzentrationen im Blut auch die folgenden Laborwerte kontrolliert werden: Hämoglobin (roter Blutfarbstoff) und Hämatokrit (Gesamtvolumen der roten Blutkörperchen) sowie Leberwerte. Die Testosteronbestimmung sollte immer im selben Labor erfolgen.

Tumore

Androgene, wie z. B. Testosteron, können das Fortschreiten eines im Frühstadium bereits bestehenden Prostatakrebses oder einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (benigne Prostatahyperplasie) beschleunigen.

Krebs-Patienten mit Knochenmetastasen können eine erhöhte Kalziumkonzentration im Blut und im Urin aufweisen. Daher ist bei der Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** Vorsicht geboten. Es empfiehlt sich daher, bei diesen Patienten während der Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** regelmäßig den Kalziumspiegel zu überprüfen.

Das Auftreten von gutartigen und bösartigen Lebertumoren bei Patienten, die eine Testosteronbehandlung erhalten, wurde selten beobachtet.

Sonstige Erkrankungszustände

Bei Patienten, die an einer schweren Herz-, Leber- oder Nierenfunktionsstörung oder einer durch Minderdurchblutung verursachten Erkrankung des Herzens (ischämische Herzerkrankung) leiden, kann die Behandlung mit Testosteron ernsthafte Komplikationen durch das Auftreten von Ödemen (Wassereinlagerung im Gewebe) verursachen, die mit oder ohne Herzschwäche mit Rückstau des Blutes (kongestive Herzinsuffizienz) einhergehen können. In diesem Fall ist ein sofortiger Abbruch der Behandlung erforderlich.

Bisher gibt es zur Wirksamkeit und Unbedenklichkeit von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** bei Patienten mit eingeschränkter Nieren- oder Leberfunktion keine Untersuchungen. Eine Testosteronbehandlung darf daher bei diesen Patienten nur mit Vorsicht erfolgen.

Die für Patienten mit erworbenen oder angeborenen Blutgerinnungsstörungen geltenden Einschränkungen bei der Gabe von Injektionen in den Muskel müssen stets beachtet werden.

Testosteron-Depot JENAPHARM® sollte bei Patienten mit Epilepsie oder Migräne nur mit Vorsicht angewandt werden, da sich diese Erkrankungen verschlimmern können.

Bei Patienten, die nach der Testosteronbehandlung normale Testosteron-Blutspiegel erreichen, kann es zu einer verbesserten Insulinempfindlichkeit kommen.

Bestimmte Anzeichen wie Reizbarkeit, Nervosität, Gewichtszunahme, übermäßig lange oder häufige Erektionen können auf eine zu starke Wirkung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** hinweisen. Sprechen Sie bitte in diesem Fall mit Ihrem Arzt.

Eine vorbestehende Schlafapnoe (Vorkommen von kurzzeitigem Atemstillstand während des Schlafes) kann sich verstärken.

Testosteron-Depot JENAPHARM® sollte nicht mehr angewendet werden, wenn Beschwerden infolge einer zu starken Wirkung anhalten oder während der Behandlung in der empfohlenen Dosierung wieder auftreten.

Einfluss von Testosteron-Depot JENAPHARM® auf die Laborwerte der Schilddrüse

Androgene können die Ergebnisse bestimmter Labortests beeinflussen (Schilddrüsentest). Wenn bei Ihnen ein solcher Test durchgeführt werden soll, informieren Sie den verantwortlichen Arzt darüber, dass Sie eine Testosteronbehandlung anwenden. Die Konzentrationen der Hormone, die in den o. g. Tests untersucht werden und die für die Hormonwirkung verantwortlich sind, bleiben dabei unverändert. D. h. Sie müssen nicht mit Symptomen wie z. B. bei einer Schilddrüsenunterfunktion rechnen.

Kinder

Testosteron-Depot JENAPHARM® darf bei Knaben nur unter strengen Abwägungen des Nutzen-Risiko-Verhältnisses angewendet werden.

Ältere Menschen

Es liegen nur wenige Erfahrungen mit der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** bei Patienten über 65 Jahren vor. Derzeit gibt es keine einheitliche Meinung über altersspezifische Testosteron-Vergleichswerte. Es sollte jedoch berücksichtigt werden, dass die physiologischen Testosteronkonzentrationen im Blut auch bei gesunden Menschen mit zunehmendem Alter absinken.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Androgene, wie in **Testosteron-Depot JENAPHARM®** enthalten, sind nicht dazu geeignet, bei gesunden Personen die Muskelentwicklung zu fördern oder die körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern.

Die gesundheitlichen Folgen der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** als Dopingmittel können nicht abgesehen werden, schwerwiegende Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen (siehe Abschnitt 4. "Welche Nebenwirkungen sind möglich?").

Bei Anwendung von Testosteron-Depot JENAPHARM® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung nachfolgend genannter Wirkstoffe bzw. Arzneimittelgruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** beeinflusst werden:

Orale Antikoagulantien (gerinnungshemmende Arzneimittel)

Testosteron und seine Abkömmlinge können die Wirkung blutgerinnungshemmender Arzneimittel (orale Antikoagulantien) steigern. Bei Patienten, die mit oralen Antikoagulantien behandelt werden, ist daher eine engmaschige Überwachung des Gerinnungsstatus (häufigere Überprüfung der Prothrombinzeit und häufigere INR-Bestimmungen) erforderlich, insbesondere zu Beginn und am Ende der Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®**.

Anderere Wechselwirkungen

Die gleichzeitige Gabe von Testosteron und ACTH (adrenocorticotropes Hormon - ein bestimmtes Hypophysenhormon) oder Corticosteroiden (Nebennierenrindenhormone) kann das Risiko für die Bildung von Ödemen (Ansammlung von Flüssigkeit im Gewebe) erhöhen. Deshalb dürfen diese Wirkstoffe nur unter Vorsicht gleichzeitig angewendet werden, insbesondere bei Patienten mit Herz- oder Lebererkrankungen oder bei Patienten, die zu Ödemen neigen.

Sonstige mögliche Wechselwirkungen

Androgene können die Untersuchungsergebnisse von Schilddrüsenfunktionstests beeinflussen. (siehe auch Abschnitt 2. „Besondere Vorsicht bei der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** ist erforderlich.“)

Schwangerschaft und Stillzeit

Testosteron-Depot JENAPHARM® darf bei schwangeren oder stillenden Frauen nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Testosteron-Depot JENAPHARM® hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. WIE IST TESTOSTERON-DEPOT JENAPHARM® ANZUWENDEN?

Testosteron-Depot JENAPHARM® wird im Allgemeinen durch einen Arzt angewendet. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt nach, wenn Sie sich über die Anwendung nicht ganz sicher sind.

Bitte sprechen Sie auch mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** zu stark oder zu schwach ist.

Wenden Sie dieses Arzneimittel entsprechend der nachfolgenden Dosierungsempfehlungen an:

Bei Hodenunterfunktion des Mannes:

Für die Langzeitsubstitution bei Hodenunterfunktion wird 1 Ampulle **Testosteron-Depot JENAPHARM®** (entsprechend 250 mg Testosteronenantat) alle 2 bis 3 Wochen als Richtwert empfohlen. Die individuelle Dosierung kann dem klinischen Bild und den gemessenen Testosteronserumspiegeln entsprechend abgewandelt werden.

Bei Therapiebeginn in der Pubertät sollte zunächst über einen Zeitraum von einem Jahr mit 100 mg Testosteronenantat alle 2 bis 3 Wochen behandelt werden.

Während der Behandlung kann es in seltenen Fällen zu lang anhaltenden und schmerzhaften Versteifungen des männlichen Gliedes kommen. In diesen Fällen muss die Dosis vermindert oder die Behandlung vorübergehend abgesetzt werden.

Zur Behandlung einer verzögerten Pubertät bei Knaben:

Empfohlen wird 1 Ampulle **Testosteron-Depot JENAPHARM®** (entsprechend 250 mg Testosteronenantat) pro Monat über einen Behandlungszeitraum von 3 Monaten. Bei Ausbleiben des Therapieerfolges kann nach 3 bis 6 Monaten eine zweite Behandlungsphase mit gleicher Dosierung abgeschlossen werden.

Bei langsam fortschreitendem Versagen der roten Blutzellbildung (aplastische Anämie):

Zur Förderung der Bildung der roten Blutkörperchen können 1 bis 3, eventuell bis 4 Ampullen **Testosteron-Depot JENAPHARM®** (entsprechend 250 bis 750, eventuell bis 1000 mg Testosteronenantat) verteilt auf 2 bis 3 Injektionen pro Woche verabreicht werden.

Unterdrückung eines übermäßigen Längenwachstums bei Knaben:

Empfohlen wird eine Dosierung von 2 Ampullen **Testosteron-Depot JENAPHARM®** (entsprechend 500 mg Testosteronenantat) alle 2 Wochen über einen Behandlungszeitraum von 1 bis 2 Jahren. Die Behandlung sollte vor dem 14. Lebensjahr beginnen.

Hinweise für die Handhabung:

Vor der Anwendung muss die Injektionslösung visuell geprüft werden. Es dürfen nur klare partikelfreie Lösungen verwendet werden. **Testosteron-Depot JENAPHARM®** ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Nicht verbrauchte Restmengen sind zu verwerfen.

Unverträglichkeiten mit anderen Arzneimitteln:

Da keine Untersuchungen zur Verträglichkeit durchgeführt wurden, darf **Testosteron-Depot JENAPHARM®** nicht mit anderen Arzneimitteln gemischt werden.

Art der Anwendung:

Injektionslösung.

Testosteron-Depot JENAPHARM® soll *ausschließlich* in den Muskel injiziert werden.

Wenn eine größere Menge von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** angewendet wurde als empfohlen, sind außer dem Absetzen des Arzneimittels keine speziellen therapeutischen Maßnahmen erforderlich. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann **Testosteron-Depot JENAPHARM®** Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

In klinischen Studien wurde über nachfolgende Nebenwirkungen berichtet, bei denen ein Zusammenhang mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** vermutet wird:

Systemorganklasse	Häufig*
Gastrointestinaltrakt	Verstopfung, Durchfall, Blähungen, Bauchschmerzen
Skelettmuskulatursystem	Muskelkrampf
Nervensystem	Kopfschmerzen, Müdigkeit
Atemwege	Infektionen der oberen Atemwege
Haut und Hautanhangsgebilde	Akne, Talgdrüsenabszess, trockene Haut, Haarstörung
Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort	grippeartige Symptome, Schmerzen an der Injektionsstelle
Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	vermindertes sexuelles Verlangen

*Aufgrund des kleinen Stichprobenumfangs der Studien fällt die Häufigkeit jeder gemeldeten Nebenwirkung, bei der ein ursächlicher Zusammenhang mit dem Arzneimittel vermutet wird, mindestens in die Kategorie „häufig“.

In der Literatur wurde über folgende Nebenwirkungen testosteronhaltiger Arzneimittel berichtet:

Systemorganklasse	Nebenwirkungen
Erkrankungen des Blutes und Lymphsystems	Erhebliche Vermehrung der roten Blutkörperchen im Blut (Polyzythämie, Erythrozytose) in seltenen Fällen
Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen	Gewichtszunahme, Veränderungen der Elektrolytwerte (Retention von Natrium, Chlorid, Kalium, Kalzium und anorganischem Phosphat und von Wasser) bei hoher Dosierung und/oder Langzeitbehandlung
Skelettmuskulatursystem	Muskelkrämpfe
Nervensystem	Nervosität, Schwindel, verstärktes Schwitzen, Kopfschmerzen, Aggressivität, Depression
Atemwege	kurzzeitiger Atemstillstand während des Schlafes (Schlafapnoe)
Leber- und Gallenerkrankungen	Gelbsucht und abnorme Leberfunktionstests in sehr seltenen Fällen
Haut und Hautanhangsgebilde	Es können verschiedene Hautreaktionen auftreten (Pruritus), einschließlich Akne, erhöhte Talgproduktion und Haarausfall
Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	Veränderung des sexuellen Verlangens, erhöhte Erektionshäufigkeit; die hoch dosierte Anwendung von Testosteronpräparaten bewirkt im Allgemeinen eine reversible Unterbrechung oder Verminderung der Spermienbildung und in der Folge eine Abnahme der Hodengröße; eine Testosteronersatzbehandlung bei Unterfunktion der Hoden (Hypogonadismus) kann in seltenen Fällen schmerzhafte Dauererektionen (Priapismus), Fehlbildungen der Prostata, Prostatakrebs** sowie Harnabflussbehinderung verursachen.
Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort	Hoch dosierte Behandlung oder Langzeitbehandlung mit Testosteron führen gelegentlich zu gehäuftem Auftreten von Wasserretention und Wassereinlagerung im Gewebe (Ödeme); Überempfindlichkeitsreaktionen können auftreten

** Die Daten hinsichtlich des Risikos der Entstehung von Prostatakrebs im Zusammenhang mit einer Testosteronbehandlung sind unklar.

Gelegentlich kommt es während der Behandlung mit **Testosteron-Depot JENAPHARM®** bei Männern zu einer Vergrößerung der Brust (Gynäkomastie). Bei erforderlicher Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** bei Frauen ist mit Vermännlichungserscheinungen (Virilisierung) wie Akne, männlicher Körperbehaarung (Hirsutismus), Haarausfall (Alopezie) oder Vertiefung der Stimmlage zu rechnen. Selten kommt es zu einer Vergrößerung des Kitzlers (Klitoris) und einer als unnatürlich empfundenen Steigerung des sexuellen Verlangens.

Während sich Akne und Veränderungen des sexuellen Verlangens nach Beendigung der Behandlung zurückbilden, ist bei einer Vergrößerung der Klitoris und bei Zeichen männlicher Körperbehaarung (Hirsutismus) nur mit einer teilweisen Rückbildung zu rechnen. Haarausfall und Veränderung der Stimmlage bleiben in der Regel dauerhaft bestehen.

Die Nebenwirkungen unterliegen bei verschiedenen Personen starken Schwankungen; schon geringe Dosierungen können zu den beschriebenen Nebenwirkungen führen.

Bei Kindern kann **Testosteron-Depot JENAPHARM®** neben Vermännlichungserscheinungen zu einer Beschleunigung des Wachstums und der Knochenreifung, zu vorzeitigem Schluss der Knochenfugen und damit zu einem Wachstumsstopp führen. Auch mit dem Auftreten von Akne ist zu rechnen. Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Gegenmaßnahmen

Treten bei Ihnen nach der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** Nebenwirkungen auf, so informieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt, der dann über eventuell einzuleitende Gegenmaßnahmen entscheidet.

Nebenwirkungen, bei denen Sie gegebenenfalls sofort einen Arzt aufsuchen müssen oder bei denen ein Abbruch der Behandlung erforderlich ist, sind im Abschnitt 2. „Besondere Vorsicht bei der Anwendung von **Testosteron-Depot JENAPHARM®** ist erforderlich.“ aufgeführt.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST TESTOSTERON-DEPOT JENAPHARM® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Arzneimittel darf nach dem auf dem Ampullenetikett und der Faltschachtel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwendet werden.

Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Die Injektionslösung muss vor der Anwendung visuell geprüft werden. **Testosteron-Depot JENAPHARM®** darf nur verwendet werden, wenn die Injektionslösung klar und frei von Partikeln ist.

Aufbewahrungsbedingungen:

Testosteron-Depot JENAPHARM®-Ampullen in der Faltschachtel aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen, und nicht über 25 °C lagern.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Testosteron-Depot JENAPHARM® enthält:

Der Wirkstoff ist Testosteronenantat.

1 Ampulle mit 1 ml Injektionslösung enthält 250 mg Testosteronenantat, entsprechend 180,0 mg Testosteron.

Die sonstigen Bestandteile sind: Raffiniertes Erdnussöl.

Wie Testosteron-Depot JENAPHARM® aussieht und Inhalt der Packung:

Testosteron-Depot JENAPHARM® ist in Packungen mit 1 Ampulle zu 1 ml Injektionslösung, 3 Ampullen zu 1 ml Injektionslösung und 5 Ampullen zu 1 ml Injektionslösung erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Jenapharm GmbH & Co. KG

Otto-Schott-Straße 15

07745 Jena

Telefon: 03641-648888

Telefax: 03641-648889

E-Mail: maennergesundheit@jenapharm.de

Hersteller

Jenapharm GmbH & Co. KG

Otto-Schott-Straße 15

07745 Jena

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet in 07/2011.

Weitere Angaben

Zu den Wirkungen der männlichen Hormone zählt die Entwicklung der männlichen Geschlechtsmerkmale:

äußeres Geschlechtsorgan, Haarverteilung (Bart, Glatzenbildung), Stimmbruch, Kehlkopfentwicklung, typisch männlicher Körperbau mit entsprechender Fettverteilung und männliche Verhaltensweise.

Ebenso regeln diese Hormone die Bildung der Samenfäden (Spermien) im Hoden, fördern das Wachstum und die Funktion der Vorsteherdrüse und der Drüsen der Samenbläschen, welche für die Bildung der Samenflüssigkeit und damit für die Befruchtungsfähigkeit entscheidend sind.

Stellt der männliche Körper nicht genug männliches Hormon (Testosteron) her, muss es von außen zugeführt werden, um Mangelerscheinungen zu verhindern.

Bei einem Hodenschaden schon vor der Geschlechtsreife (Pubertät) kann die fehlende Entwicklung zum Manne eingeleitet oder nachgeholt werden.

Das übermäßige Längenwachstum bei Knaben kann durch einen Schluss der Wachstumsfugen gestoppt werden. Die Bildung der roten Blutkörperchen im Knochenmark wird durch das männliche Hormon verstärkt.